

8. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C Evangelium Lukas 6,39-45

Eine kurze Faschingspredigt im geschwisterlichen DU v. B. Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall
08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de Bilder © Barbara Kainz

Lasst uns Früchte bringen mit Freude im Herzen



Passts guat auf ihr Liaben Leut,
mei „Predigt“ ist in Reimen heut.

Aa der Ort is anderswo,
und so fang i's Redn auf der Kanzel o.

Wir feiern heut in Jesu Namen
und antworten ganz laut mit AMEN.

A Obstbaam – a jeds Kind woäß dös scho -
hot im Herbst vui Früchte dro.

Doch was is, wenn dürr is da Baam?

Dann is de Ernte grad a Traam.

Früchte bringa könnan wir aa in Jesu Namen
darum bitten wir und sprechan laut unsa AMEN.

Da guate Baam macht dö Menschen Freud.

A schlechte Baam werde umg'schnittn boid.

A guata Mensch, den mog a jeda gern,
von oam der oiwei streit, hörn wir ned gern.

Danken wir für ois Guade in Jesu Namen
und sprechan dazua laut unsa AMEN



Jesus schaut alle Menschn nei ins Herz,
dös is ganz gwiß koa Faschingsscherz.

So können mia mit Jesus im Herzn drin
hab'n lauta guate Worte und Taten im Sinn.

Wenns Herz übafliaßt in Jesu Namen
kimmt aus unsam Mund ein frohes AMEN.

Dös Wort Gottes unsa Leben lenkt
und werd uns imma wieda geschenkt.

Drum tean mia feiern ihr Liaben Leut,
Gottes Wort, sei Nähe und Liebe heut.

Danken wir unsan Herrgott in Jesu Namen
und sprechan am End gemeinsam. AMEN



Feiert's gscheid - dös wünscht Euch in Jesu Namen

Eure Barbara Kainz mit einem AMEN